



Erfolgsserie an Karate-EM in Novi Sad (Serbien)

«Harte Arbeit für den Erfolg»



Teambild von rechts: Ramona Brüderlin, Elena Quirici, Noémie Kornfeld, Nina Radjenovic

Grosserfolg für die Karatekas vom Verein Karate Do Brugg: An der Europameisterschaft in Novi Sad sicherten sie sich zwei Goldmedaillen.

SASKIA ITEN

Nur acht Wochen vor der Karate-Europameisterschaft musste sich Elena Quirici einer Operation am Sprunggelenk unterziehen lassen - trotz allem gewann sie am entscheidenden Wettkampftag in Novi Sad (Serbien) Gold. Dieser Erfolg veranschaulicht, dass sich die 24-jährige Karateka aus Schinzach-Dorf nicht so leicht aus der

Bahn werfen lässt. Cheftrainer Daniel Humbel sagt dazu: «Disziplin während der Genesung, aber auch harte Arbeit machten die schnelle Rückkehr von Elena ins Wettkampfgeschehen möglich. Damit legte sie den Grundstein für ihren Erfolg.»

Am Wettkampf habe sich Quirici durch enormes Selbstvertrauen, Leistungsbereitschaft und taktische Übersicht ausgezeichnet. Im Finale setzte sie sich mit einem 1:0 gegen ihre Konkurrentin Iryna Zareska (Aserbaidshan) durch und erkämpfte sich den Sieg in der Kategorie Frauen -68 kg.

Starke Resultate

Auch im Team-Kumite rief Quirici mit ihrer Clubkollegin Ramona Brüderlin und zwei weiteren Kämpferinnen aus dem Nationalteam eine Bestleistung ab: das Schweizer Frauenteam sicherte sich erstmals in der Geschichte der Swiss Karate Federation die Goldmedaille im Kumite. Das Glanzresultat wurde durch Maya Schärer abgerundet. Die dritte für die EM selektionierte Brugger Karateka erzielte an ihrer ersten Elite-EM den neunten Rang in der Kategorie -55 kg. Nach dem Vize-Europameistertitel in Sochi, den sie im



vergangenen Februar erlangte, ist dies ebenfalls eine bemerkenswerte Leistung.

Die beiden Trainer Daniel Humbel und David Baumann bezeichnen die Resultate an der Karate-EM in Novi Sad als grossen Erfolg. «Sie zeigen, dass das Leistungssportkonzept im Karate Do Brugg greift und dass die Nachwuchs- und Eliteathleten damit gezielt an die Weltspitze herangeführt werden», so Humbel.

Gute Erfolgsaussichten

Die Weltspitze liegt insbesondere für Quirici, die zweitbeste Karateka der Welt, nahe. Ein weiterer Höhepunkt ihrer Erfolgsserie wäre die Qualifikation für die olympischen Sommerspiele 2020 in Tokio, an denen Karate das erste Mal als Disziplin ausgetragen wird.

Ausschlaggebend für die Qualifikation sind die Resultate an den Qualifikationsturnieren, während deren die Sportler ab September Punkte sammeln können. «Wenn ich die Olympia-Qualifikation schaffe, ist natürlich klar: Ich will gewinnen - sonst würde ich etwas falsch machen» weiss Quirici schon jetzt.